

## **Niederschrift**

über die 6. Sitzung /17. WP des Ortsbeirats Ehringshausen am Dienstag, 21.03.2017

**Sitzungsort:** Rathaus Ehringshausen

**Sitzungsdauer:** 19:00 Uhr – 21:30 Uhr

**Anwesend sind die Mitglieder des Ortsbeirats:**

Matthias Bender

Sächa Dietz

Stefan Feiler

Jürgen Keiner

Sebastian Koch

Gerhard Schmidt

Marc-Sven Werkmeister

Marianne Weiser

**Ferner sind anwesend:**

Jürgen Mock, Bürgermeister

Stefan Arch, Beigeordneter

Jörg Busch, Beigeordneter

Karl-Heinz Eckhardt, 1. Beigeordneter

Hartmut Hubert, Beigeordneter

Herr Richter von der Fa. Kubus

sowie 8 Zuhörer

**Schriftführer:**

Gerhard Schmidt

### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende Sebastian Koch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.

### **3. Neubau REWE-Markt**

Der Bürgermeister stellt kurz die Entwicklung dar. Im Jahr 2016 wurden Planungen von REWE zum Bau eines neuen, größeren Markts bekannt. REWE sucht eine Fläche, auf dem ein Investor den Markt bauen kann. Herr Richter von der Fa. Kubus stellt den Stand der Planungen dar. REWE sucht schon länger nach einer Alternative für den bisherigen Standort.

Drei innerörtliche Alternativen wurden diesbezüglich geprüft:

- a) Ein Industriegebäude auf der Dreieiche, vormals Omniplast.
- b) Eine Fläche zwischen dem Stadion und der Tuchbleiche
- c) Das Gelände in der Bahnhofstraße um den ehemaligen Bullenstall.

Die Gründe für oder gegen die betrachteten Alternativen:

- a) Gegen den Standort Dreieiche spricht die schlechte Verkehrsanbindung, insbesondere für Lieferfahrzeuge.
- b) Die Fläche liegt im Überschwemmungsgebiet der Dill und scheidet deshalb aus.
- c) Diese Fläche war in der Vergangenheit mehrfach Gegenstand von Planungen zur neuen Ortsmitte.

Für den geplanten Neubau mitsamt der notwendigen Parkplätze ist die Fläche zu klein.

Das führte zu den Planungen an dem Standort Kölschhäuser Straße ab dem bisherigen Ortsende. Dieser Standort ist zudem für die Bewohner der Ortsteile in Richtung Oberlemp gut erreichbar. Ein erster Termin im Regierungspräsidium hat stattgefunden mit dem Ergebnis, dass der geplante Standort an der Landstraße Richtung Kölschhausen ist nicht grundsätzlich ausgeschlossen ist. Die Fläche ist kein FFH-Gebiet und kein Landschafts- oder Naturschutzgebiet, Die untere Naturschutzbehörde hat noch nicht zugestimmt, aber auch nicht abgelehnt. Der Regionalplan und der Bebauungsplan müssen geändert werden.

Herr Richter zeigt einen Lageplan mit der vorgesehenen Bebauung, den Parkplätzen und der geplanten Zufahrt. Ab Ortsende Ehringshausen (Richard-Wagner-Ring) ist ein Rad/Fußweg geplant, für die PKW wird eine Linksabbiegespur errichtet.

Die Anbindung der Autobahnzufahrt über einen Kreisel ist nicht vorgesehen.

Ein Teil des Gebäudes soll für einen Drogeriemarkt mit separatem Eingang verwendet werden.

Auf Rückfrage stellt Herr Richter klar, dass die Naturschutzverbände eingebunden werden, das Planungsbüro wird dazu einladen. Es wird eine Offenlegung der Pläne mit der Möglichkeit von Einsprüchen geben. Einen Zeitplan dazu gibt es noch nicht.

Aus den Reihen der Zuschauer wird eine mehrgeschossige Bauweise vorgeschlagen: Unten Parkplätze, darüber 2 Etagen als Verkaufsfläche. Herr Richter verweist darauf, dass nahezu alle Lebensmittelmärkte ebenerdig zu den Parkflächen sind. Das entspricht auch den Kundenwünschen.

Herr Weller stellt klar, dass der geplante Bau einen erheblichen Eingriff in die Landschaft darstellt. Betroffen sind ca. 60 alte Obstbäume und eine seltene Salbeiwiese.

Aus seiner Sicht ist der Plan aus Naturschutzgründen abzulehnen.

Herr Richter zitiert dazu aus den Bestimmungen, wonach in Einzelfällen Ausnahmen möglich sind. Der geplante neue Markt ist nach seiner Ansicht keine größere Konkurrenz für die ortsansässigen Geschäfte (Bäcker, Metzger, Getränkemarkt) als der bisherige Markt.

Die Diskussion wurde mit zum Teil intensiver Beteiligung der Zuschauer geführt.

Nicht klar ist, was der Eigentümer der bisherigen Immobilie plant.

Herr Koch fasst auf Grundlage der Diskussion die Ergebnisse zu einer Beschlussvorlage zusammen:

Der Ortsbeirat ist für eine zweigeschossige Bauweise am bisherigen Standort.

Einen Neubau soll es nur geben, wenn dieser Vorschlag nicht umsetzbar ist.

Bei der folgenden Abstimmung gab es 5 Ja-, 2 Neinstimmen und eine Enthaltung.

#### **4. Baugebiet Zehnetfrei**

Die Bauabschnitte 2 und 3 werden hohe Baukosten für die Erschließung, insbesondere die Abwasserentsorgung in Richtung Eisensteinweg, verursachen. Ob an die bestehende Entwässerung in Richtung Rathausstraße noch etwa 20-30 Bauplätze angeschlossen werden können, wird bis zum Sommer dieses Jahres geprüft.

#### **5. Verfügungsmittel**

Bisher wurden 250 Euro für die Kinderfeuerwehr verwendet. Es gibt den Vorschlag, die restlichen 250 Euro für die Seniorenhilfe zu verwenden. Nach einer Diskussion wird die Entscheidung über die Verwendung vertagt.

## **6. Verschiedenes**

- Die Aufrauung der Platten am Kriegerdenkmal auf der Dreieiche soll nach einem Kostenvoranschlag 2200 € kosten, wobei nach Angaben des angefragten Betriebs nicht sicher ist, wie lange diese Aufrauung wirksam bleibt.

Für Denkmalspflege sind nur 1000 € jährlich geplant, so dass von einer Behandlung abgesehen wird. Es soll geprüft werden, ob die Platten entfernt werden können oder ob sie Bestandteil des Denkmals sind.

- Die grundlegende Sanierung der Stegwiese ist für 2019 geplant. Nach der jetzigen Regelung müssten die Anlieger 75% der Kosten übernehmen. Im 1. Halbjahr 2017 soll eine Anliegerversammlung stattfinden.

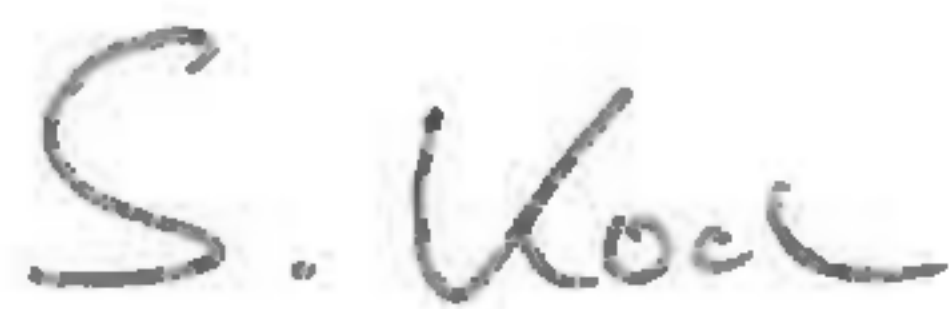
- An den Rad- und Fußwegen wurden einige Mülleimer angebracht

- Fünf von sieben Geschäftsaufgaben der letzten Jahre erfolgten aus persönlichen Gründen (z.B. Alter) der Inhaber.

- Nächste Planungen: Umgestaltung des Parkplatzes an der Tuchbleiche und Verwendung des Gebäudes der ehemaligen Schreinerei Bender in der Bahnhofstraße.

Als Termin für die nächste Sitzung wird der 25. April, 18:00 Uhr festgelegt.

Treffpunkt ist der Parkplatz des Krankenhauses (mit Ortsbesichtigung).



---

Sebastian Koch  
Ortsvorsteher



---

Gerhard Schmidt  
Protokoll